

Internet jetzt auch gratis

OSTSTEINBEK In der Bücherei, in der Volkshochschule sowie im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen im Bürgersaal der Gemeinde Oststeinbek können Besucher und Besucherinnen ab sofort auch kostenfrei WLAN nutzen. Ausgewählt werden muss dafür #SH_WLAN in den Geräteeinstellung des jeweiligen Smartphones. (phi)

Hilfe rund ums Fahrrad

OSTSTEINBEK Egal ob eine Gesamtinspektion, die Reparatur vom kaputten Rücklicht oder die Überprüfung und Fixierung der Bremsen – am Freitag, 30. September, kann jeder, der möchte, in der Zeit zwischen 15 und 20 Uhr die Mobile Fahrradwerkstatt vor dem Oststeinbeker Rathaus aufsuchen. Möglich ist es auch, vorab einen Termin zu buchen und das Fahrrad zum vereinbarten Zeitpunkt abzugeben. Dafür können sich Interessierte per E-Mail an klimaschutz@oststeinbek.de wenden. Auch der ADFC Oststeinbek wird neben der Mobil-Fahrradwerkstatt mit einem Informationsstand vertreten sein und darüber hinaus Fahrradcodierungen anbieten. (phi)

Petition greift alte Idee wieder auf

Hundehalterin Anja Kienke wirbt für einen Zaun rund um die **AUSLAUFWIESE**

OSTSTEINBEK Anja Kienke hat zwei Hunde. Sie möchte, dass die Hundewiese oberhalb der Straße Meesen umzäunt wird und hat dafür nun eine Petition gestartet.

FRANK BERNO TIMM

Veve und Miley sind zwei lebhafteste Hunde. An langen Schlepplinen streifen sie mit ihrer Halterin über die riesige Hundewiese oberhalb von Meesen. Das Gelände ist eigentlich mehr ein Acker mit rätselhaften Löchern im Boden: Wohnen hier Mäuse? Oder Hasen? Anja Kienke hat ihre beiden Tiere vom „ausländischen Tierschutz“. Sie erzählt, dass sie auf der Website der Gemeinde die Möglichkeit entdeckt hat, eine Petition zu starten. Diese muss 260 Unterschriften erreichen. Auch unterwegs in der Gemeinde wirbt sie für ihre Anliegen und verteilt kleine Handzettel. Das Anliegen ist einfach: Sie kann ihre beiden Tiere nicht von der Leine lassen, weil sie sonst für längere Zeit verschwinden würden. Eine Hundeschule, lässt sie durchblicken, war nicht zu schaffen. Der Hundeacker ist über 30.000 Quadratmeter groß, sagt sie. In Oststeinbek gäbe es 517 angemeldete Vier-



Anja Kienke ist regelmäßig ihren Tieren auf der Hundewiese unterwegs

Foto: Timm

beiner, aber: „hier kommen deutlich mehr hin“. Viele von ihnen auch aus dem benachbarten Hamburg, wo die Anleinregeln strenger sind. Alternativen hat Anja Kienke, die selbst kein Auto hat, wenige: Der Öjendorfer Park liegt nicht ganz um die Ecke, das Naturschutzgebiet am Höltigbaum erreicht sie

nur mit Hilfe der Schwester. Während wir sprechen, bückt die kleine Veve aus, Kompanion Miley schaut neugierig hinterher, reißt sich aber nicht los. Die wegrennende Hündin tobt über die Wiese, ist kaum noch zu sehen, taucht irgendwann wieder auf. Ein Zaun um die Hundewiese, hat Anja Kienke re-

cherchiert, würde 1.400 Euro je 300 Meter kosten. Und wenn man nur einen Teil einzäune? Das wäre zu eng für die Hunde, entgegnet sie. Dass Anja Kienke mit ihrem Anliegen gar nicht so falsch liegt, zeigen die Antworten von Bürgermeister Jürgen Hettwer auf die Fragen der Glinder Zeitung. Hier einen



Auf dem Weg dorthin gilt die Anleinplicht

Foto: Philippi

Zaun zu bauen, sei denkbar. Der Grund gehört der Gemeinde. „Aber die Idee wurde in früheren Jahren schon einmal verworfen.“ Das Areal ist wichtig für die Hundebesitzer. Denn auf der Homepage der Gemeinde wird klargestellt, dass Hunde „auf allen öffentlichen Plätzen, auf denen ein erhöhter Publikumsverkehr herrscht, wie z.B. auf dem Marktplatz, bei Veranstaltungen auf Friedhöfen“ an die Leine müssen. Das gilt auch auf Spielplätzen und in Natur- und Waldschutzgebieten. Und es gibt eine ganze Reihe von Orten, wo Hunde sogar komplett verboten sind.

GBO · Der Gewerbebund Oststeinbek informiert
1. Vorsitzender: Björn Keller · Krähenberg 1 · 22113 Oststeinbek · Telefon 040 - 739 60 90 · www.gewerbebund.de

A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S
Der Profi für Ihre Sicherheit!
Alarm- u. Sicherheitstechnik
B. W. GmbH
Im Hegen 14 b · 22113 Oststeinbek · Tel. 040/714 86 00

MALER MEISTER Rump
Alexander Rump
Hochkamp 47
22113 Oststeinbek
Fon 040 - 765 00 765
Fax 040 - 781 04 386

Raumausstattung Thomas Schärtl
Ihr Meisterbetrieb
• Polsterei
• Gardinen
• Sonnen-/Insektenschutz
• Bodenbeläge
Möllner Landstraße 101 a
22113 Oststeinbek
E-mail: ts@wohn-raum-design.de
Tel.: 040 - 714 98 194
Fax: 040 - 710 04 314
Mobil: 0170 - 545 72 86

WALTER WILDER GMBH
Bauklempnerei · Sanitärtechnik · Gasheizung · Ölheizungen
Meisterbetrieb
Bad & Heizung aus einer Hand
Marco Berndt-Koch Geschäftsführer
Bergstücken 2 Telefon: 040/712 28 40
22113 Oststeinbek Telefax: 040/713 25 38
e-mail: info@walter-wilder.de

Ein familiengeführter Meisterbetrieb

Glaserei Retzlaff: Profi für Glaserei, Fenster- und Türeineinbau

OSTSTEINBEK Zu den alteingesessenen Familienunternehmen in der Region gehört die Glaserei Retzlaff in Oststeinbek. Das Unternehmen wurde 1986 von Jörg Retzlaff gegründet, seit 2017 ist sein Sohn Björn Retzlaff Geschäftsführer der Firma, die heute 30 Mitarbeiter hat.

„Wir sind die Profis für Glaserei und Fenster- und Türeineinbau“, erklärt Björn Retzlaff. Das Unternehmen hat sich auf zwei Bereiche spezialisiert: Die klassische Glaserei umfasst Reparaturverglasung und den Einbau von Ganzglasduschen oder -schiebetüren. Außerdem werden in der Glaserei Retzlaff alle Arbeiten rund um Glasfenster und -türen ausgeführt, von der Reparatur bis zum Kompletttausch. Auch Dachflächenfenster und Glasüberdachungen werden gefertigt.

Glaser sind zurzeit sehr gefragt, denn der Energiebedarf eines Hauses oder einer Wohnung kann durch moderne Fenster und Türen ganz erheblich reduziert werden. Mit Blick auf die Energiekrise und die drastisch steigenden Energiekosten ist das ein Thema, das viele Kunden beschäftigt. „Der Tausch von Fenstern und Türen wird auch staatlich gefördert, zum Beispiel von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der



Björn Retzlaff zeigt ein Fensterprofil mit Dreifachverglasung

Foto: Rutke

KfW“, erklärt der Glasermeister. „Wichtig ist es, vorab für die Beantragung von Fördermitteln einen Energieberater einzuschalten.“ Retzlaff arbeitet mit Energieberatern zusammen und stellt den Kontakt für den Kunden her. Außerdem unterstützt er bei der Beantragung der Fördermittel. „Anschließend mache ich - zum Beispiel für ein neues Fenster - das passende Angebot für den KfW-Antrag in Abstimmung mit dem Energieberater“, erklärt er.

Durch den Einbau moderner Fenster lässt sich der Wärmeverlust um rund zwei Drittel

reduzieren. „Aktuell haben wir eine Vorlaufzeit von zwölf bis 14 Wochen und wir sind Stand jetzt voll lieferfähig“, freut sich Retzlaff. Im Vergleich zu vielen Kollegen in anderen Handwerksbetrieben blickt Björn Retzlaff entspannt in die Zukunft: Gleich drei neue Auszubildende starten im September in seinem Unternehmen ins Berufsleben. (sr)

Glaserei Retzlaff
Dorfstraße 55a
22113 Oststeinbek
T 040 732 01 55
E-Mail info@glaserei-retzlaff.de
www.glaserei-retzlaff.de

Wettlauf gegen die Zeit

OSTSTEINBEK Einen besonders kniffligen Fall gilt es in der Begegnungsstätte Oststeinbek zu lösen: Ein Elektroschrotthändler aus Ghana wurde für die Entsorgung von giftigem Müll angeklagt. Er soll containerweise Kabel, Smartphones und Bildschirme auf die größte Elektro-Mülldeponie der Welt verschifft haben. Aber ist er wirklich der Drahtzieher oder nur ein kleiner Fisch? Die internationale Polizei hat Hinweise, dass sich die wahren Täter noch auf freiem Fuß befinden. 60 Minuten haben die Teilnehmenden des Escape-Room-Spiels Zeit, um sich als Sonderermittlungsgruppe an die Fersen eines kriminellen Netzwerks zu hängen, die Täter dingfest machen und dem Gericht belastende Beweise vorzulegen. Und das geht nur, wenn alle Hinweise rechtzeitig gefunden werden... Die Veranstaltung findet am Samstag, 1. Oktober, um 10 Uhr statt. Wer dabei sein will, der sollte mindestens 14 Jahre alt sein und muss sich per E-Mail an klimaschutz@oststeinbek.de verbindlich für das Spiel anmelden. Achtung, schnell sein lohnt sich: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldeabschluss ist am Samstag, 15. September. (phi)